

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

315 (13.11.1912) Drittes und Viertes Blatt



**Wegspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größerer Spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinerer spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanruf: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 315.

Wittwoch, den 13. November 1912

Drittes Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Grundstücks-Zwangsvorsteigerung.**  
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lsg.-Nr. 5500: 4 a 66 qm mit Gebäuden Weberstraße 12.  
Eigentümer: Das Grundstück ist vom Eigentümer aufgegeben.  
Schätzung: 80 000 M.  
Versteigerungstermin: Freitag, den 29. November 1912, vorm. 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.  
Mündliche Auskunst gebührenfrei beim Notariat.  
Karlsruhe, den 11. Oktober 1912.  
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben der am 18. Mai 1912 in Karlsruhe verstorbenen Bürodieners a. D. Karl Seidt Ehefrau Maria Magdalena geborene Haag lassen am Montag, den 25. November 1912, vorm. 9 Uhr, in den Diensträumen des Notariats Friedrichsplatz 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 5 das nachverzeichnete Grundstück öffentlich versteigern:

### Gemarkung Karlsruhe:

Lsg.-Nr. 2700: Luisenstraße 67, 2 a 51 qm Hofreite, worauf steht:  
a) ein vierstöckiges Wohnhaus,  
b) ein einstöckiges Seitenwohngebäude, Anschlag . . . 35 000 M.  
Die Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des unterzeichneten Notariats gebührenfrei eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 11. November 1912.

### Groß. Notariat V.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Hermann Raffetter I, Bierbrauer in Karlsruhe-Darlaben, Turnerstraße 3, läßt am

### Samstag, den 30. November 1912, nachmittags 1 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat auf dem früheren Rathaus zu Darlaben nachverzeichnete Grundstücke öffentlich versteigern:

### Gemarkung Karlsruhe (Darlaben):

Lsg.-Nr. 18 767: 8 a 51 qm Ackerland, Gemann Kleinlegerteller, Anschlag . . . 158 M.  
Lsg.-Nr. 18 501: 12 a 62 qm Ackerland, Gemann Reuth, Anschlag . . . 454 M.  
Lsg.-Nr. 18 502: 12 a 69 qm Ackerland, Gemann Reuth, Anschlag . . . 456 M.  
Lsg.-Nr. 18 503: 12 a 69 qm Ackerland, Gemann Reuth, Anschlag . . . 456 M.  
Die Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des unterzeichneten Notariats und beim Gemeindefretariat Karlsruhe-Darlaben gebührenfrei eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 11. November 1912.

### Groß. Notariat V.

## Versteigerung

Donnerstag, den 14. November d. J., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, im Auftrage Douglasstraße 14 aus Nachlaß gegen bar:  
2 hohe Alabastervasen, 2 Porzellan- und 3 indische Vasen, 1 Majolika-schale, 3 Weinrüge, 3 Petroleumlampen, 1 verfilb. hohe Bowle mit Zeller und Gläser, 1 Bowle in Kupfer; eines Kupfer- und Messinggeschirr, 6 kleine vergold. Notoforahmen, 2 Pendeluhren unter Glas, 2 gemalte Wandbilder, 1 Messerschreibpult, eingedeckt, 1 Gasochapparat, 9 große alte Stahlstiche in dunklen Rahmen, 1 schöner Salonlüfter (Darm. Gas), 1 moderne Gas-lampe, 1 Notenständer, 1 Schmiedel, 1 schöner Blumentisch, 1 Büstenständer mit Tür und Säulen, 1 Kaminofen, 1 Amerikaner- und 1 Schaukelstuhl, 1 Schränkchen, 1 Kommode, 1 Bücherständer, 1 ant. Nierentisch, 1 ant. Schreibtisch mit Säulen in Rindhorn, 1 Speisezimmer-einrichtung in Eiche gew. deutsch Renaissance; bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch für 24 Personen, 12 hohe Nierentische, 1 Banquette mit Lederbezug, 1 Silberständerchen mit Messerplatte, 1 Servierstisch und 1 Gaszuglampe, 1 Küchenständer mit Schaufel-aufsatz und 1 einstr. Kleiderständer.

**B. Kohnmann, Auktionator.**  
Telephon 2253.

## Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(37) (Nachdruck verboten.)  
Gräfin Helene bewunderte sich selbst, wie fein es ihr gelungen war, Berta ihr Geheimnis herauszulocken und sie schwieg jetzt, um sie zu zwingen, zu sprechen und zu verraten, wie weit ihr Einverständnis gediehen sei.  
Und Berta sprach: „Ja, ich habe Rungold getroffen, aber bei Gott! es war nur Zufall. Ich glaubte, er sei auf einer Gebirgstour. Daß er sich im Karwald aufhalte, davon hatte ich keine Ahnung.“  
„Aber er hat dich doch begleitet, da wird er doch davon gesprochen haben?“  
Wie gut sie es mit ihrer ins Blaue hinein aufgestellten Behauptung getroffen hatte. Helene empfand etwas wie Ehrfurcht vor ihrer eigenen Sehergabe.  
„Wir haben nichts gesprochen“, erwiderte Berta leise und fühlte mit der Scheu des Weibes, wie sie nun doch von dem werde sprechen müssen, was ihr wie ein Schmutzlecken in ihrem Leben erschien, als eine Befudlung, für die sie nichts konnte. In ihrer Stimme, in dem bangen Ausdruck ihrer Augen lag die Bitte: „Frage nicht weiter!“  
Über Helene verstand diese Bitte ganz anders und in einem Ton, der Vorwurf, Unglaube und Hoßn zugleich war, sagte sie: „Also nichts gesprochen. Nun ja!“  
Und in der Art, wie sie sich bei diesen Worten erhob, lag so eine stillschweigende Verachtung, daß Berta sah, sie müsse reden. Eine glühende Rote übergoß neuerdings ihr Gesicht und sie hielt Helene zurück, indem sie sagte: „Nein, Helene, bleib. So ungern ich davon spreche, du sollst es wissen. Ich will nicht, daß du mich für eine Lügnerin hältst, oder daß du am Ende glaubst, ich habe mit Doktor Rungold heimliche Zusammenkünfte. Wir

**Malerinnen-Verein Karlsruhe**  
Unter dem Ehrenvorsitz I. K. H. der Prinzessin Max

Friedrichsplatz Nr. 11 Friedrichsplatz Nr. 11

**Die Herbstausstellung**  
findet statt . . . von Sonntag, den 10. bis einschließlich . . . Sonntag, den 24. November . . . ist geöffnet . . . an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr . . . am Sonntag von 11 bis 1 Uhr . . . und umfaßt . . . künstlerische Handarbeiten, an . . . gewandte Kunst verschiedener . . . Techniken; Graphik, Aquarell, Hand . . . zeichnung, sowie eine kleine Kollektion . . . von Studien und Skizzen . . .

**Handelsschul-Kurse**  
für Damen und Herren jeden Alters und Berufs.

**Ausbildung** junger Leute beiderlei Geschlechts für den kaufm. Beruf und das Bürofach.  
**Sprachkurse** Tages- und Abend-Unterricht. Eintritt täglich.  
**Spezialkurse** zur Ausbildung in Stenographie und Maschinenschreiben.  
**Nachhilfe-Unterricht** für Schüler und Schülerinnen jeden Alters.  
**Schönschreiben.**  
Anmeldungen, schriftlich oder mündlich, werden täglich entgegengenommen im Kontor der Schule.

**Badische Handelslehranstalt**  
(Staatlich genehmigte Schule.)  
Tel. 3121. Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Lammstr.

**Evangelisches Vereinshaus**  
Adlerstraße 23.

Wittwoch, den 13. November, abends 8 Uhr,  
**Vortrag von Fräulein G. Christoffel**  
über:  
**Blindenfürsorge in Malatia (Armenien).**  
Eintritt frei. Jedermann freundlich eingeladen.

Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.  
**IV. Abonnementsvortrag.**  
Sonntag, 17. November 1912, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Landgerichtsdirektor Schmuckebacher (Gießen) über:  
**„Die Hölle und das Strafgesetz.“**  
Eintrittspreise: Vorderer referierte Abteilung 1.50 M., Saal 1 M., Empore 50 Pf.  
Der Vorstand.

**Bitte um Weihnachtsgaben für die Krippen im Luisen- und Hildahaus.**  
Wir erlauben uns beim Herannahen der Weihnachtszeit die herzlichste Bitte, unserer Anstalten wieder in Liebe zu gedenken. Die Krippe Luisenhaus ist in den 34 Jahren ihres Bestehens ein rechter Segen für die Stadt geworden. In ihr finden jeden Tag mindestens 50 bis 60 kleine Kinder bedürftiger Familien ohne Unterschied der Konfession von 14 Tagen bis 3 Jahren gute körperliche und geistige Pflege, während die Mutter der Arbeit nachgeht. Auch im westlichen Stadtteil wird die Hölle der Krippe Hildahaus mehr und mehr begehrt, so daß täglich 20-30 Kinder in diesem Jahre daselbst Aufnahme fanden. Die Anstalten veranlassen bei aller Einfachheit des Betriebs große Ausgaben und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge der meist sehr bedürftigen Eltern gedeckt. Wir vertrauen aber auf die bewährte Teilnahme der Karlsruher Einwohner und bitten die Wohlthäter und Gönner unserer Krippen um gütige Zuwendung von Beiträgen.  
Zur Empfangnahme von Gaben sind die Vorstandsmitglieder bereit: Frau Privatier Wils, Stefaniensstr. 41; Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Egg, Bismarckstr. 7; Frau Major von Arnim, Westendstr. 55; Frau Major Dahlmann, Weststr. 10; Frau Geh. Hofrat Prof. Dr. Dreßler, Westendstr. 76; Frau Oberst von Fleißig, Weinbrennerstr. 17; Fräulein A. Hallwachs, Karlstr. 120; Frau von Hornstein-Binnigen, Hagdnplatz 2; Frau Bürgermeister Dr. Klein Schmidt, Nowackanlage 7; Frau General Limberger, Moltkestr. 27; Frau von Kider, Körnerstr. 55; Frau Landrichter Dr. Kügel, Herxstr. 8; Frau Geh. Oberforstrat Schweißhardt, Südbliche Hildapromenade 4; Frau Generalleutnant Freifrau von Schönau-Wehr, Egg, Stefaniensstr. 29; Frau Oberstleutnant Freifrau von Sedewitz, Egg, Mühlburg, Hardstr. 37; Fräulein M. von Seutter, Stefaniensstr. 62; Frau Oberhofmeister von Stabel, Egg, Westendstr. 10; Frau Kunstmaler Straßberger, Jollystr. 17; Frau Dr. Stroebe, Kaiserstraße 201; Frau Stadtrat Balg, Helmholzstr. 9; Frau Geh. Oberbaurat Basmer, Vorholzstr. 7; ferner die Herren: Rechnungsrat Hambrecht, Bismarckstr. 5, Amtmann Dr. Herrmann, Friedrichsplatz 44; Stadtpfarrer Vink, Solfenstr. 115; Privatier Mayer, Amalienstr. 44; Medizinalrat Dr. Müller, Redtenbacherstr. 8; Stadtpfarrer Wedemeier, Durlacher Allee 23 und der Geschäftsführer, Privatmann Dr. Stroebe, Kaiserstr. 201.  
Gaben an Geld, Naturalien, Kleider- und Wäschestoffen, Spielsachen u. dergl. werden auch auf dem Bureau des Frauenvereins, Gartenstraße 49 und in den Krippen im Luisenhaus, Bahnhofstr. 56 und im Hildahaus, Schffelstr. 37, dankbar entgegengenommen. Die eingegangenen Gaben werden, falls nicht ausdrücklich für eine der Krippen bestimmt, an beide Krippen, der Kinderzahl entsprechend, verteilt.  
Karlsruhe, den 5. November 1912.  
**Badischer Frauenverein, Abteilung II für Kinderpflege.**

haben uns wirklich nur das einmal getroffen und wie ich sagte, nur aus Zufall. Und daß ich seine Begleitung annahm, hat diesen Grund.“  
Und sie erzählte kurz und die letzten Szenen nur andeutend, ihr Abenteuer mit Tomi und wie sie dann Rungold gefunden und begleitet habe.  
Gräfin Helene erkannte, daß Berta die Wahrheit gesprochen hatte, und ein Stein fiel ihr vom Herzen.  
„Verzeih, Berta“, bat sie und sah zärtlich deren beide Hände, „verzeih mir mein Mißtrauen. Ich sehe ein, es war recht garstig von mir. Aber mir haben die Menschen schon so übel mitgespielt, daß ich selbst bei denen, die ich liebe, manchmal böse Gedanken gegen mich wittere. Verzeih mir, Berta, ich leide ja selbst darunter am meisten, ich bin ja so unglücklich!“  
Sie schlug aufschluchzend die Hände vors Gesicht und fühlte sich wirklich in diesem Augenblick todunglücklich. Vor dem schlichten, ehrlichen Bekenntnis Bertas hatte die Spannung, die ihre Seele beherrschte, plötzlich nachgelassen, und nun kam eine trostlose Müdigkeit über sie. Hätte sie Berta einer Falschheit überweisen können, so hätte sie gewußt, was nun zu tun sei, so aber griff sie wieder ins Leere und sah sich neuerdings von ihrem Ziel abgedrängt.  
Mit innigem Mitleid betrachtete Berta die leise vor sich hin Weinende und suchte nach einem milden Worte des Trostes. Und da blickte auf einmal ein Gedanke in ihr auf. Wie ein zitterndes Licht im Dunkel war er, das aber rasch zu heller, freudiger Flamme aufleuchtete, alle Schatten verstreute und die Gelpenster der Finsternis mit den göttlichen Armen des Urhöpfungselementes bannte.  
Eine tiefe, herzpoehende Freude strömte aus diesem Gedanken auf Bertas Wesen ein. Ja, das war die einzige Möglichkeit, sie selbst, Rudolf und Helene glücklich zu machen, mit einem Schläge alles zu vernichten, was zwischen ihnen stand.  
Und aus diesem Glücksgefühl heraus sagte sie, indem sie zu-

gleich den Arm um Helenens Schulter legte: „Weine nicht, Helene, jetzt muß alles gut werden. Ich will es und weiß, was ich zu tun habe.“  
Die Gräfin hob den Kopf und sah Berta mit feuchten Augen fragend an.  
„Ja, Helene, verlaß dich auf mich, ich werde jetzt handeln!“ wiederholte Berta, und ihre Augen strahlten voll freudiger Zuversicht.  
„Was willst du tun?“  
„Das will ich vorläufig nicht sagen. Glaube mir nur, daß es das Beste und Richtige ist, damit ihr, du und Rudolf, glücklich werden könnt.“  
In Helene stieg eine unbestimmte Angst auf. Daß das, was Berta tun wollte, irgendwie mit Rungold im Zusammenhang stehen mußte, war ihr klar. Ebenso klar war ihr aber auch, daß Berta mit dem Doktor nicht, wenigstens jetzt nicht, zusammenkommen durfte. Sie mußte also wissen, was jene im Plan hatte, mußte es wissen um jeden Preis.  
„Du mußt mir sagen, Berta, was du tun willst“, sagte sie und ihre Stimme nahm einen fast drohenden Klang an, „wenn es sich, wie du sagst, auch um mich handelt, dann habe ich auch das Recht, von dir zu verlangen, daß du mich in deinen Plan einweißt. Ich nehme keine Almosen an, Berta!“  
„Wer spricht denn von Almosen?“ begütigte diese. „Nur dein Recht soll dir widerfahren. Ich will Doktor Rungold bestimmen, hierher zu kommen und vor dir und Rudolf jene Erklärung abzugeben, die er vor dem Duell versagt hat. Er wird es gewiß tun, denn er ist ein edler Charakter. Ich glaube jetzt deutlich zu sehen, warum er es damals nicht getan hat: er wollte den Anschein vermeiden, als fürchte er sich vor dem Duell. Den Vorwurf der Feigheit erträgt dieser Mann nicht. Jetzt aber liegt die Sache ganz anders. Er hat seinen Mut bewiesen und wird keinen Augenblick anstehen, nun auch seine Rechtfertigung zu beweisen. — Du schüttelst den Kopf, Helene? Ich weiß, du hast



Sie sind im Irrtum, liebe Frau!



Ich kenn' die Sache ganz genau:
Palmona sie ersetzt fürwahr
Die beste Butter ganz und gar,
Dafür ist sie in Stadt und Land
Bei Arm und Reich bereits bekannt
Und selbst der allerschwächste Magen
Er kann Palmona wohl vertragen.
Drum ich als Arzt, ich sage frei:
Palmona oder Butter? - Einenlei!

H. Schlinck & Co. A.G.
Hamburg
Alleinige Produzenten von
Palmin-Planzensfett
Palmona-Planzens-Butter-Margarine

IVO RUHONNY

Von Veltens Lichtdruck-Ansichtskarten von Karlsruhe
erschien soeben die dritte Folge.

Man wolle darauf achten, dass diese durch gute Aufnahmen
und vorzüglichen Druck ausgezeichneten Karten durch den
Aufdruck „Veltens“ auf der Adressenseite kenntlich sind.

Kakao
Kaiser's Kakao
das Pfund von 1.00 Mk. an
empfehlen wir bei den hohen Kaffee-
preisen als billig, nahrhaft, bekömmlich
wohlschmeckend.
Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H. / Europas größter Kaffee-
Rösterei-Betrieb / Über 1000 Filialen

3 Erbprinzenstraße 3
Telephon 2678
Rausch & Pester
Vornehmste Ausführungen
Kinderaufnahmen,
Porträts, Gruppen,
Vergrößerungen jed. Art.
Pigment-Aquarelle,
Pastelle u. Oel-Gemälde.
Geöffnet Sonntags von
9 bis 6 Uhr.
Billigste Preise
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

O. Klingele-Schrieber
Uhren und Goldwaren
Spezialität: Trauringe billigst.
Massiv Gold von Mk. 4.50 an
bis zu d. schwersten. Rabattmarken.



Hermann Bieler
223 Kaiserstraße 223
(zwischen Post und Kaiserdenkmal.)
Telephon 1655.
Grosses Spezialgeschäft für
Damenfrisieren
Kopfwaschen ::
Haararbeiten ::
mit großem Laden für Parfümerie-Verkauf.
Die Friseur-Salons sind seit Jahren mit Bedienung u. Einrichtung
versehen, daß 6 Damen zu gleicher Zeit bedient werden können.

Taurus-Brunnen
vorm. J. Friedrich, Hoflieferant,
Grosskarben.
Billigste und angenehmste Er-
frischung.
Hauptdepot: Cillis & Cie.,
Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Privat-Entbindungsheim,
der Reuezeit entsprechend eingerichtet, empfiehl
Frau Baniseth, Gebärme,
Weichenstraße 23.

Pelze
Pelze
staunend billig.
Nur
32 Zirkel 32
Ecke Ritterstr., 1. Trepp.

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation!
Herrlichste Haarwellen
in 5 Min. mit der gesch. Haarweller-Presse „Rapid“, sofortiger
Erfolg und sicherste Schonung der Haare garantiert.
Leichteste Handhabung. Toupieren und Haareratz nicht nötig.
Dünnstes Haar erscheint voll u. üppig. - Preis 4 Mk. franko
geg. Nachnahme - Geld zurück, wenn erfolglos. Zu beziehen
durch: Frau A. Pegau, Morzheim, Bleichstraße 46.

Eugen v. Steffeln Kartierung
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffeln
Grossh. Bad. Hofspezialist
Karlsruhe i. B.

ihn und ich sollte ihn auch hassen, aber ich kann es so wenig
wie Rudolf. Und das sage ich dir: daß es mit Rudolf nur so
langsam vorwärts geht, daran ist nicht zum wenigsten der Gram
um den Freund die Schuld. Kommt Rungold und gibt jene Er-
klärung ab, dann ist auch die Versöhnung zwischen den beiden da
und dann ziehen auch in Rudolf andere Lebensgeister ein.
Helene, siehst du nicht, wie aus meinen Gedanken neues Leben
für uns alle drei fließt?
Gräfin Helene war froh, daß sich schon tiefe Dämmerung in
das Weinlaub eingespinnen und zwischen ihr und Berta graue
Schleier aufgespannt hatte. So konnte diese wenigstens nicht
sehen, wie sie erbläht war und wie ein Zittern durch ihren ganzen
Körper lief.
Da sie schwieg, nahm Berta neuerdings das Wort: „Nun,
Helene, was sagst du jetzt zu meinem Plane?“
„Daß er unausführbar ist!“ erwiderte die Gräfin tonlos.
„Warum? Meinst du, daß Rungold nicht kommen wird?“
„Nein. Er kann es nicht tun. Man schießt nicht zuerst auf
einen Freund und sagt dann, daß man es um ein Nichts getan
hat. Das wäre nicht mehr frivol, das wäre verbrecherisch.“
„Und die Ehre, Helene, der Kulturgötze Ehre? Solltest du
wirklich nicht wissen, wie viele und wie große Opfer ihm gebracht
werden?“
„Gerade deswegen. Rungold wird nie zugeben, daß er
einmal ehrlos gehandelt hat, und zwar damals, als er mich be-
sudekte, eine ihm völlig fremde Frau.“
„Nein, Helene, ich kenne ihn besser. Er ist eine ehrliche, auf-
richtige Natur. Er wird sein begangenes Unrecht gut machen,
glaube mir. Und gerade um dir das zu beweisen, will ich meinen
Plan durchführen. In der nächsten Woche beginnen meine
Ferien. Dann will ich hinauf und mit ihm sprechen.“
„Und dich nochmal einer solchen Gefahr aussetzen wie da-
mals?“

„Ich werde mich diesmal zu schützen wissen.“
„Und wenn es nun ich ablehne, aus den Händen dieses Men-
schen gleichsam meine Ehre zurückzuerhalten?“
„Das kannst du nicht, Helene, es handelt sich ja nicht nur um
dich, sondern auch um Rudolf.“
Gräfin Helene sah ein, daß sie vergeblich gegen den Ent-
schluß Bertas ankämpfen würde und sagte nur noch: „Meinet-
wegen, tu's, wenn du deiner Sache so sicher bist. Ich für meinen
Teil glaube nicht an einen Erfolg, so sehr ich ihn wünschen würde.
Es wird mir leid tun, wenn ich sehen muß, wenn du mit ge-
brochenen Flügeln von deinem idealen Fluge ins Land der rauhen
Wirklichkeit zurückkehren wirst.“
„Und ich glaube doch!“ rief Berta noch ganz hingerissen von
ihrem Plane und siegesgläubig.
In dieser Nacht fand Gräfin Helene keine Ruhe. Was sollte
sie jetzt tun? Sie verwünschte sich selbst, weil sie Berta die An-
wesenheit Rungolds verraten hatte. So hatte sie selbst die Ent-
scheidung über ihr Leben herbeigeführt, aber ganz anders, als sie
es sich zurecht gelegt hatte. Wenn Berta mit Rungold sprach, was
nicht anzuzweifeln war, denn sie trieb ja die Liebe, dann mußte
die Meraner Geschichte ans Tageslicht kommen und dann war
ihre Rudolf verloren und mit ihm die Zukunft. Die Nachrichten,
die sie durch einen von ihr bezahlten Diener über den Vater er-
hielt, lauteten nicht günstig. Wenn er früher starb, war sie ver-
loren. Die Hände bald auf das heftig pochende Herz, bald an die
Schläfen gepreßt, schritt sie ruhelos im Zimmer auf und ab. Und
allmählich gewann ein Gedanke in dem Wirbel, der ihr im Kopfe
kreiste, festere und festere Form und stand schließlich in herber,
aber unabweisbarer Klarheit vor ihr: sie mußte selbst mit Rungold
sprechen, ihn zu der gewünschten Erklärung oder zum Verlassen
der Gegend veranlassen. Daß sowohl das eine, wie das andere
ihre nicht leicht fallen würde, darüber gab sie sich keinem
Zweifel hin.

HANDARBEITEN
Sonder-Abteilung
Fachmännische Bedienung
Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen
Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Ambulatorium
Wasser-Heil-Blut-Licht
Elektrizität
Massage
Elektr. Lichtbad
Elektr. 4 Zellenbad
Alle Kurwendungen
werden vom
Arzt eigenhändig
verabreicht
bzw. kontrolliert.
Dr. med. Otto Bloos
Kriegstr. 29 Tel. 2368.



**Sinapenhaus Karlsruhe G. m. b. H.**  
 An Stelle des verstorbenen Herrn Baurats W. Hummel wird Herr  
 Ortsbauat **W. Hummel**, Karlsruhe i. B., in den Aufsichtsrat gewählt.  
 Karlsruhe, 16. November 1912.  
**Sinapenhaus Karlsruhe G. m. b. H.**  
 Der Geschäftsführer: Eugen Geiger.



**Die 3 der Fulderei**  
 geben sich die Ehre, sämtliche aktiven und  
 passiven Herren Liederkrantz-Mitglieder auf  
**Samstag, den 16. November**  
 zu einem  
**Festlich-Fuldischen**  
**Eröffnungs-Stall**  
 ergebenst einzuladen.  
 Sensationelles Programm. Anfang pünktlich 1/9 Uhr.  
 Fulder-Orden u. Abzeichen sind anzulegen.

**Kaufmännischer Verein Merkur, Karlsruhe.**  
 Gegründet 1862.  
**Samstag, den 16. Novbr. 1912, abends**  
 9 Uhr, in den oberen Sälen des Krokodils  
**Festfeier zum 50 jähr. Stiftungsfeste**  
 verbunden mit Festakt, Konzert und  
 Tanzunterhaltung.  
 Wir bitten unsere Mitglieder um zahl-  
 reiche Beteiligung.  
**Der Vorstand.**

**Colosseum**  
 Waldstraße 16/18 Telephone 1938.  
 Nur noch 3 Tage  
**Gastspiel**  
**Prinzess D'Arjaba**  
 sowie das Weltstadt-Programm.  
**Voranzeige!**  
 Ab Samstag, den 16. November:  
 Kurzes Gastspiel **Meth's** Bauerntheater aus  
 Schliersee.  
 Eröffnungs-Vorstellung:  
 „Almenrausch und Edelweiß“.  
 Eintrittskarten ab heute zu haben im Colosseum-Büro.

**M. Friederich & Cie.**  
 Karlsruhe Hofjuweliere Bruchsal  
 Kaiserstraße 112 — Pforzheim — Kaiserstraße 32  
**Juwelen, Gold- und Silberwaren**  
 Silberne und versilberte Bestecke  
 und Tafelgeräte in reichster Aus-  
 wahl bei billigster Berechnung. ::

Wo kauft man  
**Puppen-Köpfe**  
 für jede Art Puppen von den kleinsten  
 bis zu den größten  
 bei H. Bieler, beste  
 und erste  
**Puppenklinik,**  
 Kaiserstraße 223,  
 zwischen Hauptpost u.  
 Kaiserdenkmal.  
 Rabatt-Marken auf alles!

**Nur kurze Zeit!**  
 Auf vielseitigen Wunsch erhalten auch dieses Jahr **von heute bis 27. November** unsere  
 werten Kunden von jeder Aufnahme von Mk. 5.— an, **als schönes Weihnachtsgeschenk**  
**1 Vergrößerung vollständig gratis**  
 mit Passepartout, 30/36 cm groß, von ihrem eigenen Bild.  
**Unsere Preise sind dieselben billigen wie seither.**  
 1 Dtz. Visit, matt Mk. 4.50 | 1 Dtz. Viktoria, matt Mk. 5.— | 1 Dtz. Cabinet, matt Mk. 9.—  
 Atelier für moderne Photographie,  
 Vergrößerungen und Malereien **Samson & Co.**  
 Kaiser-Passage 7 — Telephone Nr. 547.  
 Benützen Sie die günstige Gelegenheit, uns Ihre Weihnachts-Aufträge jetzt schon aufzugeben.

**Tagesanzeiger.**  
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
**Mittwoch, 13. November.**  
 Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.  
 Residenztheater. Vorstellung.  
 Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
 Zentral-Kino. Vorstellung.  
 Metropol-Theater. Vorstellung.  
 Lyceum. Vorstellung.  
 Lichtspiele. Vorstellung.  
 Colorado-Kino. Vorstellung.  
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von  
 2 bis 1/2 10 Uhr.  
 Schloßkirche. 8 Uhr Orgel-Konzert.  
 Männerchorverein. Ausstellung  
 Friedrichsplan 11.  
 Evangel. Vereinshaus. 8 Uhr  
 Vortrag von Fräul. Christoffel:  
 „Blindenfürsorge in Malatya“  
 (Armenien).  
 Männerturnverein. 1. Abt. Herren-  
 Riege, 9 bis 10 Uhr, Zentral-  
 turnhalle, Mädchenabt. 8-5 Uhr,  
 Borchgule, Gartenstr., 1. Damenabt.  
 9 bis 10 Uhr, Zentraltturnhalle.  
 8 Uhr Knabenturnen, Humboldtstraße.  
 Turngemeinde. Damenabt. 10 bis  
 11 Uhr, Goethestraße, Gartenstr.  
 1/2 3 Uhr Knabenturnen, Südbühne.  
 Turngesellschaft. Frauenabteilung  
 8-10 Uhr, Schillerstraße, Knaben-  
 abteilung 1/2 7-1/2 8 Schillerstraße,  
 Fechten 8-9 Uhr Realgymnasium.  
 Verein für neue Frauenleibung.  
 8 bis 9 Uhr Kinderturnhalle, 5 bis  
 8 Uhr Damenturnhalle Goethestraße.  
 Unerwartete Rechtsanwalts-  
 stelle für Unbemittelte: Abends  
 von 6 bis 8 Uhr im Anwalts-  
 zimmer des Landgerichts, Hans-  
 Thomae-Straße 7 II, Eing. Haupt-  
 portal.

**Evang. Schloßkirche Karlsruhe**  
**Mittwoch, den 13. Nov. 1912, abends 8 Uhr**  
**Orgel-Konzert**  
 gegeben von  
**Joseph Bonnet**  
 Organiste de la Société des concerts du Conservatoire  
 et du Grand Orgue de Saint-Eustache, Paris  
 unter Mitwirkung von  
**Fräulein Hildegard Schumacher**  
 Konzertsängerin hier (Sopran)  
 zum Besten des  
**Bad. Frauenvereins für den Sofien-Frauen-  
 verein für Armenpflege.**  
 Eintrittspreise: Schiff oder 2. Empore 2.—, 1. Empore 1.—, 1. A.  
 Der Verkauf der Eintrittskarten sowie der Programme mit Text  
 findet in der Musikalienhandlung von **Franz Tafel**, vorm.  
 Hans Schmidt, Kaiserstr. 32a, Telephone 1647, sowie abends  
 am Portal der Schloßkirche statt.

**Licht-  
 Spiele**  
 Herrenstr. Nr. 9-11  
**Das großartige Elite-Programm**  
 von heute bis einschl. Freitag, den 15. d. M.  
 enthält  
**8 hervorragende neueste Schlager 8**  
 u. a.:  
**Die Eroberung des Nordpols**  
 köstliche Satire in 2 Akten.  
 Ferner:  
**Am Wegesrande**  
 hervorragend realistisches Jägerdrama in 2 Akten.  
 In der Hauptrolle die berühmte Schauspielerin  
 Fräul. **Napier Kowska.**  
 Neueste authentische Aufnahmen vom **Balkan**  
 und die übrigen **5 Novitäten.**  
 Ausgezeichnete musikalische Illustration.  
 Zum Besuche ladet höflichst ein  
**H. Schmitter, Direktor.**

**Bürsten, Kämmen, Schwämme**  
 empfiehlt in größter Auswahl  
**Emil Vogel, Hofl., Nachf.**  
 Bürstenfabrik — 3 Friedrichsplatz 3.

**Gebüder**  
**Scharff**  
**Kolonialwaren und Weine en gros**  
 Büro: Douglasstraße 18 (von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr).  
 Telephone Nr. 3335.  
**Detail-Verkaufsstellen:**  
**Karlsruhe:** Amalienstraße 25a (Geschäftsleitung:  
 H. Kohlwe).  
**Karlsruhe:** Wilhelmstraße 30 (Geschäftsleitung:  
 Geschw. Hauenstein).  
**Karlsruhe:** Rheinstraße 34a (Geschäftsleitung:  
 Geschw. Feibelmann).  
**Knielingen.** Teutschneurent.  
**Wir empfehlen:**  
 Feinste, neue **Marmeladen** Pfd.  
 Zwetschgen-Latwerg 28 Pf.  
 en gros Preis:  
 Eimer v. 25 Pfd. Brutto 22 Pf.  
 Aprikosen-Marmelade 30 Pf.  
 Eimer v. 25 Pfd. Brutto 25 Pf.  
 Monopol-Gelee . . . 32 Pf.  
 Eimer v. 25 Pfd. Brutto 28 Pf.  
 Heidelbeer-Kompott . 36 Pf.  
 Eimer v. 25 Pfd. Brutto 32 Pf.  
 Erdbeer- u. Aprikosen-  
 Confiture . . . 40 Pf.  
 Eimer v. 25 Pfd. Brutto 35 Pf.  
 Bester Ersatz für teures  
**Schweineschmalz**  
 reines Pflanzenfett.  
 Im Anbruch . p. Pfd. 56 Pf.  
 Im Orig.-Eimer p. Pfd. 52 Pf.  
 Vollkommenster Ersatz für  
**Naturbutter**  
**Margarine** (fste. Marken)  
 Qualität I. . . p. Pfd. 90 Pf.  
 Qualität II. . . p. Pfd. 80 Pf.  
 Qualität III. . . p. Pfd. 68 Pf.  
 Mit Gutscheinen.  
 En gros Preis:  
 per Pfund 10 Pf. billig.  
 Bestellungen von Wiederverkäufern werden  
 auch in unseren Filialen entgegengenommen.

**Gut Heil!**  
**MTV**  
**Karlsruher Männerturnverein.**  
 Die Donnerstag-Turnstunde  
 der II. Damenabteilung findet  
 vom 14. ds. Mts. ab regelmäßig  
 in der Gr. Zentraltturnhalle,  
 Bismarckstraße, statt.  
 Anmeldungen neu Hinzutretender  
 auf dem Turnplatze  
 erbeten.  
**Der Turnrat.**

**Musikalien**  
 im Abonnement  
 empfiehlt  
**Fr. Doert,**  
 Hofmusikalienhandlung,  
 Kaiserstraße 159,  
 Eingang Ritterstraße.

**Heute Mittwoch**  
 großes  
**Schlachtfest**  
 Es ladet höflichst ein  
**Carl Umrath**  
 Café-Restaurant zum Prinz Carl  
 Ecke Zirkel und Lammstraße.  
**Alte Brauerei Bischoff.**  
 Heute Mittwoch  
**Schlachttag.**  
 Dienstags-Spezialität:  
**Schweinsknöchel mit Kraut,**  
 wozu höflichst einladet  
**Hch. Seitz.**  
**Kartoffel, Hen, Stroh, Gelbe-  
 rüben und Dillrüben**  
 hat zu verkaufen:  
**Karl Zoller, Durlach,**  
 Telephone 182.



Für die Regen-Tage  
Sport, Reise, Touren

# Gummi-Mäntel

	M 19.—		
Midland	M 24.—		
	M 29.50		
Derby	M 33.—	36.—	39.—
Gentleman	M 42.—	45.—	53.—
	M 58.—	60.—	68.—

# Loden-Mäntel

wasserdicht imprägniert

Formen: Bozen	M 22.—
Graz	M 24.—
Garmisch	M 26.—
	M 29.50
Gastein	M 31.50
	M 33.— 38.—

## Loden-Pelerinen

aus wasserdicht imprägnierten Kamelhaar- und Strichloden . . . praktisch im Tragen

(Stück 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 19.—, 22.—, 28.— bis 33.— M)

Loden-Mäntel und -Pelerinen für Damen und Mädchen  
in gut passenden Fassons zu gleichen Preisen vorrätig.

# Spiegel & Wels.



### Verkäufe

#### Haus-Verkauf.

Zu 6 1/2 % Rente verkaufe mein Doppel-3-Zimmerhaus m. Garten. Anzahl. 4-6 Mille. Hypothek auf längere Zeit fest. Offerten unter Nr. 2641 ins Tagblattbüro erbet.

#### Verkaufe oder tausche

mein Haus (Bauplatz) in Beiertheim, in nächster Nähe des neuen Bahnhofes, gegen Einfamilienhaus in einem Vorort von Karlsruhe. Offerten unter Nr. 2719 ins Tagblattbüro erbeten.

#### Geschäfts-Häuser

Willen, Banplätze, Hof- u. Landgüter zu verkaufen.

**August Schmitt,**  
Hypotheken- und Liegenschaftsbüro,  
Dresdnerstraße 43 Tel. 2117.

Gemischtes Warengeschäft in der Nähe Karlsruhes, flott gehend, mit 3 Mille Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2722 ins Tagblattbüro erbeten.

#### Billig zu verkaufen:

1 fast neue Singernähmaschine, 1 beinahe neue Stricker-Nähmaschine für Hand- und Fußbetrieb, 1 Divan, 1 Chaiselongue mit eich. geschnittenem Stoff, 3 schöne eich. Stühle, 4 Lederstühle, 1 Chiffoniere, 1 Vertiko, 1 Kanapee, 2 Tische, 2 Ausziehtische, Küchenschrank, Herd, ein beinahe neues, engl. Bett, mehrere, einfache Betten.

**J. Madlener,** Auktionsgeschäft,  
Rüppurrerstraße 20.

Ein gut erhaltener, eintür. Schrank, eine Eishabemaschine, ein f. Küchenschrank billig zu verkaufen: Lachnerstraße 6, Seitenbau, part.

#### Büro-Möbel,

gebraucht, billig zu verkaufen:

- 2 Stuhlpulte,
- 1 Drehstuhl,
- 2 Telephonzellen,
- 1 Tisch,
- 6 Aktenschränkchen,
- 1 Kopierpresse,
- 1 Stenover-Schreibmaschine
- 1 Post-Schreibmaschine,
- 1 Kontrollkaffe,
- 1 Aktengestell,
- 1 Dea-Schreibmaschine (noch neu).

#### Gebr. Bofschert,

Kaiser-Passage 10-18.

#### Gelegenheitskauf!

3 Chiffonieres, Spiegelschrank, Vertiko, Divan, Kanapee, Buffet, Bücherschrank im Auszug billig abzugeben: W. Krüger, Adlerstr. 40.

1/2-Geige mit Kästen und Bogen, 1 Jacke und 1 Hut sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Billig zu verkaufen: 2 Paar rote Pflüchsporthosen, 2 Erbstüllstores, wenig geb., sowie neuer, weißer Bettbezugstoff. Wo? sagt das Tagblattbüro.

#### Gelegenheit.

Ich habe 2 getragene, goldene Herrenuhren, 2 bino Damenuhren und 2 Brillantringe, je 1 großer Stein mit schönem Feuer, gegen Kaffe zu verkaufen.

Sasse, Waldstraße 12.  
Ein Spinnrad,  
Kaspele u. 3 Pfd. Hanf billig zu verkaufen: Westendstr. 20, 3. St.

1 Stiegestuhl, Zimmertisch zu verkaufen: Kaiserstraße 161, 2. Stock r.  
Nüriger Schrank, gutes Deckbett und Kissen wegen Platzmangel abzugeben: Gartenstraße 32.

#### Für Hotel, Restaurant und Café

sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen:

- 1 Kaffee- und 1 Würstwärmer mit Gasbetrieb, 1 fast ganz neue, silberne Kaffee- und Milchkanne,
- 1 Nationalkaffe und 2 große Weinfässer, 200 bis 400 Liter fassend. Sämtliche Gegenstände sind noch sehr gut erhalten: Gartenstraße 68, 2. Stock, links, Eingang Vestingstraße.

#### Sehr billig:

Büschhahnmöde mit u. ohne Marmor, 15 M. Sofa mit Koffhaar 28 M., neuer Pflüchdivan, polierte Kommode 28 M., 2 kompl. Betten, schöne Vertikos, Schreibische, ein- u. zweitür. Schränke, kompl. Kinderbett, gr. Küchenschrank, eichen. Ausziehtisch 22 M., 2 Winterüberzieher 8 und 9 M.  
Steinstraße 7 im Hof.

#### Militär-Mäntel.

Eine größere Partie Militär-Mäntel sind zu verkaufen.

#### Militärreflektent-Handlung

Hermann Geh, Kapellenstraße 72, zunächst Kriegstr. u. Güterbahnhof.

1 Herrenanzug, 1 Ueberzieher und 1 Jacke sind billig zu verkaufen. Zu erfr. i. Tagblattbüro.

#### Defen- und Herde-Verkauf.

Habe Dauerbrandöfen verschied. Größe sowie andere Defen, Kastenöfen, verschied. Herde zu verkaufen: Karlstr. 20, 2. Hof, Tel. 3262. Kaufe Herde und Defen an.

Gebr. eiserner Herd, 3 löcherig, gut erhalten, billig zu verkaufen: Markgrafstraße 46, Hinterh.

#### Haus-Glasschilde in Rahmen

Waren-Aushängkasten, verschieden. Größen  
Straßen-Reklame-Laterne, 1 große  
Glasschirme, Glocken für Gaslampen

werden billig abgegeben bei

## Friedrich Bloss

Kaiserstraße 104.

#### Fahrrad,

gut erhalten, für 38 M. zu verkaufen. Markgrafstraße 16, 2. Stock.

Neue, erstklassige Strickmaschine wegen schwacher Augen billig zu verkaufen, auch gegen Katalogzahlung. Offerten unter Nr. 2696 ins Tagblattbüro erbeten.

#### Ideal-Schreibmaschine,

beinahe neu, billig abzugeben. Off. u. Nr. 2693 ins Tagblattbüro erbeten.

#### Zwei eiserne Firmenschilder,

200x70 cm, ebenso zwei kleinere Schilder, billig zu verkaufen: Amalienstraße 63.

#### Eine Partie Wolle

in grau, braun, rot und blau, sowie Perren-, Damen- und Kinderschirme sind billig zu verkaufen.

#### J. Madlener,

Rüppurrerstraße 20.

#### Achtung! Aluminium-

Küchengeräte (garantiert rein), ganze Einrichtungen sowie Einzelgegenstände auf bequeme monatliche Katalogzahlung werden geliefert unter strengster Diskretion. Offerten unter Nr. 2599 ins Tagblattbüro erbeten.

#### Gas Kochapparate,

Gas-Prat- und Backöfen, Gasplättchenwärmer und Plättchen, Gasbeizöfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

#### Tafeläpfel,

schöne Sorten, werden am Mittwoch und Donnerstag an der Albtalbahn verkauft, pro Zentner von 8 Mark an.

### Billige Schuhwaren

kaufen Sie stets in nur guten Qualitäten bei **W. Krüger,** Antikongeschäft Adlerstr. 40 und Schuhlager, beim Hauptbahnhof

Besonders empfehle:  
Kinderstiefel, Rindbox und Wachsleder,  
27/30 M. 3.50, 31/35 M. 3.90.

### Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)  
ist billig, bequem, sparsam,  
schont die Wäsche

### Kohlen

Koks, Briketts und Holz  
in nur prima Qualitäten  
kauft man am vorteilhaftesten im

### Syndikalfreien Kohlen-Kontor

**Hugo Zinsmeister**  
Karlstraße 45 (Karlstor). Telephon 2644.  
Verlangen Sie Preisliste.

#### Altertümer

Ankauf zu den höchsten Preisen. Antiquitätenhandlung **Arnold Fischl,** Waldstraße 6, Telephon 3166, neben Rabatt-Spar-Verein. Bitte genau Adresse beachten!

#### Große Kisten

kaufte fortwährend August Weinacher, Zähringerstr. 76, 2. Stock.

#### Hafenselle

werden zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwannenstraße 11.

#### Gänselebern

werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr. 21, 2. St. G. Meess, geb. Stürmer.

#### Altes Zinn

(Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblatt-bureau.

#### Blachzinsti,

50 Durlacherstraße 50.

#### Altes Zinn

(Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblatt-bureau.

#### Die be-

sten Preise für abgelegte Kleider Schuhe, Möbel, Betten, Altertümer, Gold- u. Silbergegenstände, Militäreffekten, Pfandscheine usw. Zahlte höchste Preise. Gefl. Off. erb. **H. Weintraub,** Kronenstraße 52.

#### Augen auf!

Ich kaufe abgelegte Kleider Schuhe, Möbel, Betten, Altertümer, Gold- u. Silbergegenstände, Militäreffekten, Pfandscheine usw. Zahlte höchste Preise. Gefl. Off. erb. **H. Weintraub,** Kronenstraße 52.



Der Balkankrieg.

Wien und Belgrad.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 12. Nov. Nicht nur die Stellung der Großmächte zu dem serbisch-österreichischen Konflikt ist je nach der politischen Gruppierung verschieden, auch unter den Balkanstaaten selbst...

Die Meldung, daß die Mächte der Triple-entente mit Serbien sympathisieren, ist mit äußerster Vorsicht aufzunehmen, desgleichen andere Nachrichten, die sich auf die Stellung Rußlands zum eventuellen Einmarsch der Bulgaren in Konstantinopel beziehen.

Wien, 12. Nov. Das „Fremdenblatt“ schreibt: Österreich-Ungarn hat beim Ausbruch des Krieges seine Sympathien für die Balkanstaaten bewiesen und kein Zweifel konnte über die Stellung Österreich-Ungarns im Falle der Entscheidung...

Rom, 12. Nov. „Gazzetta del Popolo“ und „La Nazione“ versichern nach Informationen von bestunterrichteter Seite, daß die Dreieinigkeitsmächte über die albanische Frage völlig einig seien.

Die „Tribuna“ veröffentlicht eine Information, wonach die Mächte sich darüber einig seien, daß das Balkanproblem nach dem Prinzip der Nationalität gelöst werden solle und daß dieses Prinzip auch auf Albanien anwendbar sei.

Ferdinand Kellers 70. Geburtstag.

Der siebzigste Geburtstag eines Mannes bedeutet einen Rückblick auf sein Leben. Er steht auf der Höhe und schaut zurück auf die Tage, die sich zu Jahren, und die Ereignisse, die sich zu einer Kette schlingen, und das Sein und den Inhalt eines Lebens umfassen.

Heute steht auch Ferdinand Keller, unser berühmter Karlsruher Maler auf der Höhe seines Lebens, auf siebenzig Jahre reichen Schaffens bildet er zurück, und auf viele Jahre neuer Arbeit blickt er vorwärts, seinen Schülern in seinen Worten ein unerschöpflicher Lehrer, sich selbst aus seinen Worten ein unermüdlicher Lernender.

Dieser Eindruck gewinnt der Beschauer, der die Ausstellung von Werken Ferdinand Kellers durchwandert, die gestern in den Räumen des Badischen Kunstvereins eröffnet wurde.

Eine zahlreiche Versammlung hervorragender Vertreter der Kunst und des öffentlichen Lebens hatte sich zu der um 11 Uhr vormittags stattfindenden Eröffnung der Ausstellung eingefunden.

Prinzipien herbeiführen würde, die zu ihren Gunsten bei der europäischen öffentlichen Meinung wirksam seien.

Was den von Serbien verlangten Hafen am Adriatischen Meere betrifft, so ist nicht einzusehen, weshalb Serbien, wenn es sich nur von Handelsinteressen leiten läßt, auf Durazzo besteht, dessen Besignahme die Verstückelung und eine Besignahme Albanien bedeutet, anstatt sich mit dem montenegrinischen Freihafen oder mit dem Zugang zum Ägäischen Meere zu begnügen.

Wien, 12. Nov. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad: Der italienische Geschäftsträger suchte heute den Ministerpräsidenten Pasich auf, nachdem der österreichisch-ungarische Gesandte ihn verlassen hatte.

Paris, 12. Nov. Der „Figaro“ meint zu der österreichisch-serbischen Streitfrage, daß die Budapest Reise des Präsidenten der Sorbonne Daness eher ein beruhigendes Symptom darstelle.

Paris, 12. Nov. Die österreichisch-serbische Streitfrage wird heute von der Presse in etwas hoffnungsvollerer Weise erörtert.

Englische Auffassung.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 12. Nov. Wie das Reutersche Bureau erfährt, haben Erkundigungen in diplomatischen Kreisen ergeben, daß die etwas heurückigende Auffassung der Lage in österreichischen und russischen Blättern von den verantwortlichen Londoner Kreisen nicht geteilt wird.

Bürgermeister Paul für die Bürgerschaft und den Stadtrat. Er überreichte eine Urkunde, nach der eine Straße von Karlsruhe den Namen Ferdinand-Keller-Straße tragen wird.

Nachdem sodann Prof. Hugo Vogel im Namen der auswärtigen Akademien und Geheimrat von Marschall als erster Vorsitzender des Kunstvereins den Subilar begrüßt hatte, eröffnete Prinz Mag von Baden die Ausstellung.

Unter den Anwesenden sahen wir außer den bereits Genannten Ez. von Babo, sämtliche Mitglieder der Akademie, die Minister von Dusch und Dr. Böhm, Prof. Hans Thoma, Prof. Saug-Stuttgart, Bürgermeister-Kassell, Geheimrat Wagner, Prof. Hoffacker, Direktor der Kunstgewerbeschule, Ez. Bürtlin, Ez. v. Nicolai, Ez. Dürr, Prof. Lieber und viele andere.

Nach der Eröffnung fand ein Rundgang durch die Ausstellung statt. Ein Festessen im neuen Saal des Kunstvereins am Nachmittag, an dem einige achtzig Personen teilnahmen, beschloß die Ehrung für Prof. Keller.

Von der Großherzogin Luise erhielt der Subilar ein Glückwunschschreiben mit einem Blumen-

London, 12. Nov. (Unterhaus.) Der Abg. King fragte an, ob die Mächte Bedingungen festgesetzt hätten, auf denen sie bei einer Teilung irgendeiner Gebiete der europäischen Türkei bestehen würden, ob solche Bedingungen den verbündeten Balkanstaaten mitgeteilt worden seien und ob eine Antwort eingegangen sei.

Eine Depesche des Kaisers Franz Josef an den König von Italien.

Neapel, 12. Nov. Der König hat vom Kaiser von Österreich die nachfolgende Depesche aus Budapest erhalten: „Beselt von aufrichtigster Freundschaft beziehe ich mich, an Em. Maj. meine wärmsten Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag zu richten.“

Rom, 12. Nov. Die „Tribuna“ schreibt zu dem Telegramm des Kaisers Franz Josef an den König von Italien: Der herzliche und enthusiastische Ton, mit dem der Kaiser das siegreiche Heer und die siegreiche Flotte Italiens begrüßt, geben dem Telegramm eine Bedeutung, die über die Grenzen der Freundschaft der beiden verbündeten Souveräne hinausgeht.

Danesss Mission.

Budapest, 12. Nov. Der Präsident der bulgarischen Sobranje, Daness, hat sich heute mittig vom Grafen Berchtold verabschiedet.

Österreichische Dementis.

Budapest, 12. Nov. Wie eine Budapest Korrespondenz von kompetentester Stelle erfährt, sind die Gerüchte über eine angebliche Mobilisation Österreich-Ungarns und über eine militärische Konferenz, die gestern in Budapest stattgefunden haben soll, vollständig unzutreffend.

Wien, 12. Nov. Wie das Wiener Korrespondenz-Bureau erfährt, ist die Zeitungsmeldung, daß die Kriegsmarine einen österreichischen Lloyd-Dampfer gechartert und mit 100 Mann österreichischer Kriegsmarinemannschaft nach Durazzo geschickt habe, falsch.

Wien, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Nachricht der Blätter, daß der Armeesprekter General von Soehndorf dieser Tage zu einer militärpolitischen Konferenz in Budapest zugezogen worden ist, wird von zuständiger Seite als völlig unzutreffend bezeichnet.

Die bulgarischen Operationen.

Wien, 12. Nov. Der Kriegsberichterstatter der „Reichspost“ meldet unter dem 6. Nov. in einem Bericht, der verpöndelt eingelaufen ist, über die bisherigen Operationen der bulgarischen Armee: Zu Beginn des Krieges rückte die aus zwei Divisionen bestehende zweite Armee unter General Ivanoff von Westen und Norden gegen Adrianopel vor.

wegungen zu der dreitägigen Schlacht bei Lule Burgas und Bunar Hisar. Nach gescheitener Entscheidung verließen die Bulgaren durch einen Vorstoß über Saraj den Turlen den Rückzug abzuschneiden.

Über die Operationen vor Adrianopel meldet der Berichterstatter der „Reichspost“: Die Bulgaren haben vor Adrianopel keinen leichten Stand, da ihre schwere Belagerungsartillerie zwar hinsichtlich des toten und lebenden Materials vorzüglich, aber nicht genügend zahlreich ist.

Sofia, 12. Nov. Wie das Blatt „Mir“ erfährt, haben die türkischen Truppen gestern nacht um 10 1/2 Uhr von Etmetschki aus gegen die nordwestliche Front einen Ausfall versucht, wurden aber durch eine mörderische Artilleriefeuer der Bulgaren zurückgetrieben, durch das sie ernste Verluste erlitten.

Türkische Meldungen.

Konstantinopel, 11. Nov. 9 Uhr abends. Mahmud Muhtar Pascha, welcher bei Kirchkisse und später bei Viza die türkischen Truppen kommandierte, ist gestern hier eingetroffen und abends nach Tschatabtscha abgereist.

Konstantinopel, 12. Nov. Einige neue Fälle von Cholera sind unter den mohammedanischen Flüchtlingen aufgetreten. Die Regierung trifft energische Maßnahmen, um einer Ausbreitung der Epidemie vorzubeugen.

Um die Tätigkeit der jungtürkischen Klubs zu verhindern, hat die Regierung einen Zusatzartikel zu dem Gesetz über den Belagerungszustand veröffentlicht, in dem bestimmt wird, daß niemand außer dem Sanitätspersonal in die Hospitäler umgewandelten politischen Klubs eintreten darf.

Konstantinopel, 12. Nov. Wie der Minister des Neuhern dem Vertreter des Wolffschen Tel.-Bureau erklärte, denkt die Türkei nicht daran, wie die Gegner, den Krieg auf religiöses Gebiet hinüberzuspülen und religiöse Leidenschaften aufzustacheln.

Konstantinopel, 12. Nov. Der Minister des Neuhern gab dem Vertreter von Wolffs Tel.-Bureau folgende Erklärungen ab: Ueber die Mediation haben wir noch keine Nachricht.

Hier in Konstantinopel ist alles geschehen, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. Beide Telegraphen-kabel via Odessa und via Constanza sind, wo sie bei Killa das Meer erreichen, durch Truppen geschützt.

torb. Der Großherzog sandte ein Telegramm. Die Akademien der bildenden Künste von Dresden, Düsseldorf, Weimar sowie der Kunstverein Heidelberg sandten ebenfalls Begrüßungstelegramme.

In schöner Harmonie, geschmückt von vielen herzlichsten Bemessen hoher Achtung und Verehrung, ausgezeichnet durch die Teilnahme des Landesherrn, verlief der Subeltag des berühmten Malers und bedeutenden Menschen.

Der Vogelschutz in der Türkei.

Es wird uns geschrieben:

Am Hinblick auf Pierre Lotis sympathischen Artikel: „Schonet die Türkei!“ sei es gestattet, auf die in Henriches „Vogelschutzbuch“ veröffentlichten Besetze hinzuweisen, nach welchen die Türkei — ganz von selber — nicht nur unter den Balkan, nein, unter sämtlichen europäischen Staaten den vollkommensten, wirksamsten und idealsten Vogelschutz ausübt.

\* Herausgegeben von Professor Dr. Kurt Lampert: „Naturwissenschaftl. Wegweiser“. Ser. A. Band 27. Verlag von Sireter u. Schröder in Stuttgart.

Töten, das Zerstören der Eier und Nester einer großen Anzahl Vogelarten, unter ihnen (sehr nachahmungswert!) sämtlicher Geier, Eulen, des Uhus, und sehr Schonzeiten fest für die jagdbaren Vögel, während Serbiens Jagdgesetz wenigstens einen gewissen Schutz und eine Schonzeit „nützlich“er Vögel gewährleistet.

Eine schlichte, für die „christlichen“ Staaten nichtsdestoweniger beschämende Zukunft, deren Wahrheitstreue sich in dem Kosmos-Bändchen „Vögel fremder Länder“ von Dr. Kurt Floeride S. 7 dokumentiert:

„Was die Arglosigkeit der Vögel dem Menschen gegenüber anbelangt, kann man in Marokko sein blaues Wunder erleben. Arten, die bei uns zu den allerschlechtesten zählen, deren Beobachtung die Aufbietung aller nur denkbaren Wägertriffe verlangt, werden dort ungehindert in unmittelbarer Nähe des Menschen ihr anziehendes Wesen. In den zerbröckelnden Stadtmauern brüten überall Turm- und Kötelsalten, Blauracken und Biedehoppe, auf den Kuppeln der Badehäuser Milane, und auf den Fleischmärkten spazieren die herrlich silberweißen Kuhreiher mitten im Menschengewühl. Daß die Hauptursache für diese den Europäer anfangs in hohem Maße verblüffende Erscheinung nur in der großen Tierfreundlichkeit des Mohammedaners zu suchen ist, liegt auf der Hand, und Indien bietet ja eine Menge Parallelercheinungen. So oder doch ähnlich könnte es auch bei uns sein — und wie sieht es in Wirklichkeit aus?“



erscheint fast überflüssig. Die Gerichte über Vende...

Zur Lage in Konstantinopel.

Paris, 12. Nov. Das Ministerium des Auswärtigen...

Serbische Meldungen.

Belgrad, 12. Nov. Privatmeldungen aus Westue...

Belgrad, 11. Nov. Wie nachträgliche amtliche Be...

Griechische Meldungen.

Athen, 12. Nov. Anfolge schwerer Regengüsse sind...

Athen, 12. Nov. General Sapundzakis telegraphiert...

Athen, 12. Nov. Gestern ist die erste Depesche aus...

Montenegrinische Meldungen.

Kjefo, 12. Nov. In politischen Kreisen Montenegro...

London, 12. Nov. Das Reutersche Bureau meldet...

Kjefo, 12. Nov. Nach Privatnachrichten hat das...

Kjefo, 12. Nov. General Butovitch hat die An...

Kjefo, 11. Nov. Von einem verhängnisvollen Sturm...

Die Schiffe der Mächte.

London, 12. Nov. „Evening News“ melden, die...

London, 12. Nov. Ein Panzerkreuzer hat Befehl...

Malta, 12. Nov. Der deutsche Kreuzer „Göben“...

Bulgarien und Rumänien.

Sofia, 12. Nov. Das Blatt „Mir“ bementiert die...

Brag, 12. Nov. Von den in Reichsberg hofen...

Belgrad, 12. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Der...

(Siehe auch 1. Seite.)

Spanien.

Ermordung des spanischen Ministerpräsidenten.

(Eigener Drahtbericht.)

Madrid, 12. Nov. (11.50 Uhr vormittags.) Auf...

Don José Canalejas y Mendez, 31. Juli 1854 in...

Mit Canalejas hat der spanische Liberalismus...

h. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nähere...

Paris, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer...

h. Köln, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Zu der...

Madrid, 12. Nov. Die Kammer hat den Entwurf...

Paris, 12. Nov. Aus Madrid wird dem „Temps“...

Amerika.

Washington, 12. Nov. Nach den gegenwärtigen...

Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Chile und Peru.

Santiago de Chile, 12. Nov. Die Regierungen...

Letzte Nachrichten.

Die Kopperleute zum Tode verurteilt.

Berlin, 12. Nov. Wie aus Gibeon gemeldet...

Bruning in Amerika?

Berlin, 12. Nov. (Privattelegramm.) Auf der...

b. Berlin, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der...

Die französischen Veteranen.

Paris, 12. Nov. Hinsichtlich der vom Polizeipräsidenten...

Der belgische Ministerwechsel.

Brüssel, 12. Nov. Ministerpräsident de Broqueville...

Begleichwünschung der italienischen Flotte.

Neapel, 12. Nov. Der König hat hier eine Flot...

China will das russisch-mongolische Abkommen nicht anerkennen.

Peking, 12. Nov. (Pet. Tel.-Ag.) Aus Anlaß...

Unglücksfälle und Verbrechen.

Breslau, 12. Nov. In eine Klasse der Mädchen...

Heinrich (Pfalz), 12. Nov. Samstagabend wurde...

Wien, 12. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In einem...

Opfer des Laifens.

Saigon, 12. Nov. Ein Laifun hat an der Küste...

Eisenbahn-unglücksfälle.

Schwerer Unfall in einem Tunnel. — 15 Tote, 19...

Berlin, 12. Nov. Wie das Berliner Tagblatt...

Großes Eisenbahnunglück in Amerika. — 30 Tote, 50 Verletzte!

New-Orleans, 12. Nov. Bei Yazov an der...

Stuhlfelbenburg, 12. Nov. Auf der Bahnlinie...

Odeffa, 12. Nov. In der Nähe der Station...

gleist. 5 Wagen wurden zertrümmert und 40 Personen...

Köln, 12. Nov. Der Wagenmangel nimmt zu. Da...

Berlin, 11. Nov. Das preussische Abgeordnetenhaus...

Berlin, 12. Nov. In der gestern vormittag erfolgten...

In der Nachmittagsziehung der Preuss. Süddeutschen...

Berlin, 12. Nov. Die Nachricht, daß der österreichische...

Wien, 12. Nov. Im Abgeordnetenhaus beantragte...

Haag, 12. Nov. Das Haager Schiedsgericht erkannte...

Personalien.

Ernennungen, Veretzungen, Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Ernennungen, Veretzungen u. Zurücksetzungen u. der...

Kufeko eine bewährte Krankenkost für Erwachsene...



# Karlsruher Häute- und Fettverwertungs-Genossenschaft

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
Hierdurch laden wir die verehrlichen Mitglieder zu der  
**Wittwoch, den 20. November 1912, nachmittags 5 Uhr,**  
im Saale des Hotel „Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße, stattfindenden  
**ordentlichen Generalversammlung**

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung für die laut § 14 der Satzungen ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder.
  2. Bericht über die mit dem Kreisjäger Häutlager gepflogenen Verhandlungen betr. Anlieferung von Rohfett.
  3. Häute- und Fettbehandlung.
  4. Wünsche und Anträge.
  5. Verschiedenes.
- Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluß gefaßt werden soll, wolle man spätestens **18. November 1912** bei dem unterzeichneten Aufsichtsrat einreichen.  
Karlsruhe, den 10. November 1912.

## Der Aufsichtsrat

der Karlsruher Häute- und Fettverwertungs-Genossenschaft.  
Jakob Danwaller, Vorsitzender. David Reutlinger, Protokollführer.

## Ski-Klub Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.  
Zu dem am Donnerstag, den 14. November 1912, im Lokal der „Vier Jahreszeiten“ stattfindenden Lichtbilder-Vortrag des Herrn Regierungsbaumeister Seiz:  
**„Ski-Touren in den Tessiner Alpen“**  
laden wir unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder des Schwarzwald-Vereins, des Akademischen Ski-Klubs und Loge L. z. Tr. erg. ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen.  
**Der Vorstand.**

## Bitte um Weihnachtsgaben

für unsere Kleinkinderschulen:  
Erbringerstraße 12, Luisenhaus, Hildenhof, Gemeindehaus der Südstadt, Auguststraße 3, Rudolfstraße 21, Velfortstraße 11 und Akademiestraße 3.  
Nur wenige Wochen noch und unsere Kinder werden wieder in der Festhalle ihre Weihnachtsgüter singen und glückseligen Herzens ihre Päckchen in Empfang nehmen, „die das Christkind gebracht“. So wars im vorigen Jahr, so solls auch dieses Jahr wieder sein. Und wie mir letztes Jahr die Freunde und Gönner unseres Hauses um gütliche Hilfe gebeten haben, damit wir unsere Kinder zu Weihnacht beschenken konnten, so bitten wir auch jetzt wieder recht herzlich um Gaben an Geld oder Kleingeldstücken.  
Zur Entgegennahme von Spenden sind gerne bereit: Frau Oberin Eifenlohr, Erbringerstr. 12, sowie die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrates: Herr Oberkassier Mayer, Vorsitzender; Frau v. Adelsheim, Stefanienstr. 13; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau Birkel, Geh. Rat Engler, Erz-Kaiserstr. 12 (Schulstraße); Frau Kommerzienrat Späner, Rintheimerstr. 15; Frau Oberbürgermeister Rauter, Kriegstr. 29; Frau Buchnermeister Rihm, Werderstr. 25; Frau Geh. Rat Roth, Friedrichsplatz 13; Herr Medizinalrat Dr. Bähr, Kaiserstr. 223; Herr Regierungsrat Dr. Secht, Seminarstr. 5; Herr Stadtpfarrer Rühle, Waldhornstraße 11; Herr Sekretär Maas, Friedrichsplatz 15; Herr Stadtrat Schleich, Erbringerstr. 8; Herr Oberlehrer Schumacher, Werderstr. 46; Herr Stadtrat Stober, Ruppurrerstraße 13.  
**Mutterhaus für Kinderschwestern, Erbringerstr. 12.**

**Dankagung.**  
Nr. 220. Durch letztwillige Verfügung der Frau Karl Klingmann, Kaufmanns-Witwe hier, wurde das Waisenhaus mit einem Vermächtnis von 100 Mk.  
Einhundert Mark  
bedacht. Zum ehrenbaren Andenken an die Stifterin geben wir dies namens der Beichtenden mit dem Ausdruck wärmsten Dankes hiermit bekannt.  
**Der Verwaltungsrat des Waisenhauses.**  
Dr. Binn. Weiler.

**Bekanntmachung.**  
Die Lieferungen von Materialien und Werkzeugen für den Knabenhandarbeitsunterricht in den Werkstätten der städtischen Volksschulen für das Jahr 1913 sind zu vergeben, und zwar:  
a. Tannen-, Buchen-, Erlen-, Birnbaum- und Satinholz,  
b. Beschläge, Schrauben, Schließ-er,  
c. Materialien und Zutaten für Metallarbeiten,  
d. Werkzeuge,  
e. Drogen,  
f. Metalle zu Treibarbeiten, Japan und Oelfack,  
g. Glaspapier, Schmirgelleinen und Wappdeckel,  
h. Bürsten, Pinsel und Rehbürsten.  
Muster für die Materialien u. Werkzeuge können in der Werkstätte der Karl-Wilhelm-Schule täglich von 8-12 Uhr eingesehen werden. Dasselbst sind auch Angebotsformulare und Lieferungsbedingungen zu erhalten.  
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Knabenhandarbeitsunterricht“ versehen, bis zum 22. November d. Js. vormittags 10 Uhr, auf unserer Geschäftsstelle — Kreuzstraße 15, 3. Stock, Zimmer Nr. 27 — abgegeben.  
Das Volksschulrektorate:  
Dür.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Donnerstag, den 14. November 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokale Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
1 antiker Schreibtisch, 1 antike Stuhlbühne, 1 antiker, dreieckiger Zehnhohl, 1 Divan, 1 Spiegelschrank, 2 Verklische, 1 Beschrankmoba, 1 Bild, 2 Schreibtische, 1 Chaiselongue, 1 Motorrad (Opel) und 1 Osmotor.  
Karlsruhe, den 12. Novbr. 1912.  
Strang, Gerichtsvollzieher.

**Mitpapier zur freien Verwendung der Käufer auf Meistgebot abgegeben:**  
Rechnungen etwa 10 000 kg, Tarife 5 500 „  
Fahrpläne und Zeitungen 600 „  
Preisangebote, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift, bis **Mittwoch, den 20. November d. Js., vormittags 10 Uhr**, postfrei an unterzeichnetes Bureau einzufenden, von wo auch Verkaufsbedingungen bezogen werden können.  
Karlsruhe, den 12. Novbr. 1912.  
Material- und Druckmaschinenbureau der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

**Pfänder-Versteigerung.**  
Wittwoch, den 13. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Röhrlingerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn H. Schmid die über 6 Monate versfallenen Pfänder Buch 88 von Nr. 8590 bis 10 000, als: Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberkauf des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet höflichst ein.  
J. Piffmann, Auktionator.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Wittwoch, den 13. Novemb. 1912, mittags 12 Uhr, werde ich in Eggenstein, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
9 zu Brettern gefägte forzene Stämme, zusammen ca. 3 1/2 cbm, 30 tannene Bretter, 1 Mutter-schwein.  
Die Versteigerung des Holzes findet voraussichtlich bestimmt statt.  
Karlsruhe, den 11. Novbr. 1912.  
C. v. S., Gerichtsvollzieher.

## Kaiserstraße 175,

5. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 900 Mk. Näheres im Büro Herrenstraße 9.

## 5 Zimmer, Garten u. Zubehör,

Schumannstraße 10, parterre und eine Treppe hoch, zu vermieten, beliebig mit 2-3 weiteren Zimmern im Obergeschoss. Näheres Brahmstraße 4, parterre, oder Friedrichsplatz 10. Telefon 369.

## Sofienstraße 54

ist eine schöne Wohnung, 3 Trepp, von 6 Zimmern, Bad, Küche, Mansard, Kell., Waschküche per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Eitlingerstraße 17, part.

## Westendstraße,

Ecke Velfortstr. 21, 3. St., 6 Zimmerwohnung mit Balk. u. Zub. a. 1. Jan. od. früh. zu verm. 2 St.

## Große 6 Zimmerwohnung

Kaiserstraße 233, 2. St., geeignet für Arzt, Rechtsanw., ganz oder auch geteilt, Strahlenröntg., als Büro-Räumlichkeiten, sofort zu vermieten. Näheres im Blumenladen daselbst.

## 6 Zimmer-Gewohnung

nebst Baberaum, Keller- u. Mansardenräume auf soj. Kaiserstraße 247, 3 Tr. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu ertrag 2 St. das.

## Waldhornstraße 12

(in nächster Nähe des Schlossplatzes, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer Küche, Keller, Mansarden u. 900 M. per soj. zu vermieten. Auskunft Waldhornstraße 14, Kontor.

## Wagaustraße 29

5 Zimmerwohnung mit eingericht. Badezimmer und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Langstraße 2, 3. Stock (Metz).

## 5 Zimmerwohnung,

3. Stock, in der Leopoldstr., gute Lage, zu verm. Näh. Schillerstr. 48.

## Wohnung zu vermieten.

In der Hübstraße ist eine moderne Wohnung von 5 Zimm. per halb od. sofort wegen Wegzug sehr billig zu vermieten durch Vermittlungs-Büro Kornjand, Kaiserstraße 56.

## Herrschafswohnung

Durlacher Allee 15, 2. Stock, von 5 Zimmern, Bad, Speisek., groß. Balkon u. reichl. Zubeh. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

## 5 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubeh., große Räume, nächster Nähe des Schlossplatzes, in gutem Hause sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 10, parterre.

## Chelsheimstr. 3

ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst parterre.

## Kaiser-Allee 111, Neubau, Halte-

stelle der Elektr., sind noch 2 moderne 4 Zimmerwohnungen, Badezimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht u. Gas auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109. Telefon 1707.

## Rufenstr. 2

ist im 1. Stock eine vollständig neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung mit Zentralheizg., elektr. Licht und reichl. Zubeh. umständehalber sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Büro.

## Schillerstraße 37

ist im Querbau eine hübsche, neuhergerichtete 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, freie Lage und vollständig für sich abgeschlossen, auf soj. zu vermieten. Zu ertrag bei Architekt Rud. Mees, Sofienstraße 37.

## Eitelstr. 31

ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. per sofort od. später zu vermieten.

## Velfortstr. 7, 2. St., 4 Zimmer-

wohnung, reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Hinterhaus.

## Laden zu vermieten.

Ecke Krieg- und Hübstraße 15 ist ein gutgehender Kolonialwaren-Laden mit 3 Zimmerwohnung und Bad, auf 1. April 1913 zu vermieten. Derselbe würde sich hauptsächlich für eine Drogerie eignen. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

## Rödenstraße 10 ist ein schöner

**Laden,**  
für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Birkel 20 bei Ludwig Domburger.

## Eine kleine, gutgehende

**Wirtschaft**  
in Karlsruhe an tücht., kautionsfähige Wirtsleute per sofort zu vergeben. Offerten untl. Nr. 2387 ins Tagblattbüro erdten.

## Werkstätte,

große, helle, sofort oder später zu vermieten: Rudolfstraße 22. Näh. daselbst, 2. Stock links.

## Werkstätten,

kleinere und größere, Amalienstr. 22 zu vermieten. Näheres im Fischladen Westel.

## Werkstätte und Magazin

zu vermieten. Näheres bei Eitlinger, Kaiserstraße 48.

## Gartenstraße 10 Werkstätte und

Magazin auf 1. Dez. od. später zu vermieten. Näheres bei B. Wirth, Seitenbau.

## Lagerräume, Magazin,

Wagenremise oder Automobilierraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: Romackanlage 11, parterre.

## Herrenstraße 11 ist ein schöner,

großer **Lagerraum**  
mit Oberlicht, ca. 85 qm nebst 2 Zimmern, als Büro geeignet, ca. 50 qm, zusammen 135 qm, zu jedem Zwecke geeignet, per sofort zu vermieten: Herrenstraße 9, Büro.

## Leopoldstr. 31 ist sofort zu ver-

mieten: **Magazin**  
mit Einolumbelag, als Ausstellungsraum geeignet,  
Keller  
mit breiter Treppe und Flügeltüre, beide je 100 qm groß, helbar und mit Gasleitung. Näheres im Hause, Laden, und bei Fischer & Bichsel, Sofienstr. 57, Tel. 1465.

## Eine Stallung

mit 4 Ständen sofort zu vermieten: Körnerstraße 10. Näheres Birkel 20 bei Ludwig Domburger.

## Pferdestallung

mit 3 Ständen, Heupfeicher und Durchgangszimmer infolge Verlegung sofort zu vermieten: Wolkestr. 5.

## Zimmer

1 gr. möbl. Zimmer, 3 Tr., in herrschaftl. Hause an Dame zu vermieten: Helmholzstr. 9, 1. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, parterre, mit separ. Eingang, sofort zu vermieten. Näh. Akademiestraße 29, parterre.

Mierstr. 35, 1 Tr., n. Hauptbahnhof, eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer (evtl. Klavier) per sofort zu vermieten.

2 gut möbl. Zimmer (hl. Schlafzimmer u. hübsches Wohnzimmer mit Sekretär) zu vermieten mit Frühstück für monatlich 42 M.: Eckhaus Scheffelstraße, Eingang Goethestr. 2, III., Weinersmann.

Herrenstr. 50 ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn sofort od. später zu vermieten. Preis mit Frühstück 30 M. Zu erfragen im Laden daselbst.

Gut möbliertes Zimmer auf 15. November zu vermieten. Friedrichsplatz 8, 4 Treppen.

Großes, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist Stefanienstraße 57, parterre, auf 1. Dezember zu vermieten.

Karl-Friedrichstr. 30, 2 Tr., sind 2 schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, in schöner Lage der Kaiser-Allee, ohne Vis-a-vis, auch geteilt, auf 1. Dez. zu vermieten. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Adlerstraße 18, Sinterhaus, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, sind Amalienstr. 18, 2. Stock, Vorderhaus, nahe der Post, sofort zu vermieten.

## Schillerstraße 50

ist eine schöne Gartenhauswohnung von 3-4 Zimmern zum Preis von 380 M. soj. zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Lufsenstraße 2 im Büro.

## Welfenstr. 26

ist im 1. Stock a. 8 Zimmerwohnung nebst Zub. auf soj. od. spät. zu verm. Näh. 2. St. L.

## Begzugsh. 3 Zimmerwohnung

sof. od. 1. Dez. billig zu vermieten. Sternbergstr. 11, 4. St. rechts.

## Kaiser-Allee 80 III

ist eine Zweizimmerwohnung an funderlofes Ehepaar auf 1. Dezember zu vermieten.

## Ruppurrerstraße 32, Hinterh.

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., mit Koch- u. Leuchtgas, an kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres Büro im Hof.

## Steinstraße 11

ist per soj. gleich im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock.

## Zu vermieten

per soj. gleich: Marienstr. 16, Seitenbau, 5. St., Wohnung von 2 Zimm., Küche und Keller.

Miesstr. 22 Stallung für 4 Pferde nebst Zubeh. Näheres im Kontor der Mühlebagger Brauerei, vorm. Freiherrl. v. Selbenedische Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

Eine schöne 2 Zimmerwohnung u. eine schöne 1 Zimmerwohnung sind zu vermieten auf soj. Zu erfragen Augustenstr. 7, parterre.

## Kleine Wohnungen,

Mansardenwohnung, 2 Zimmer mit Zubeh., sowie einzelne Mansarden Amalienstraße 29 zu vermieten. Näh. im Fischladen Westel.

## Zu vermieten

per soj. gleich: Marienstr. 34, 4. Stock, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller; Hardstr. 6, 5. St., Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres im Kontor der Mühlebagger Brauerei, vorm. Freiherrl. v. Selbenedische Brauerei, in Karlsruhe-Mühlburg.

Eine freundliche 2 Zimmerwohnung (Seitenbau) ist auf soj. od. später an ruhige, ordnungslieb. Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 55 im Laden.

## Werderstr. 69

ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, sof. od. spät. zu verm. Hinterh.

Jährigerstr. 52 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. Dezember oder später zu vermieten.

## 1 Zimmerwohnung

mit Küche, hochparterre, sofort oder später Rudolfstraße 22 zu vermieten. Näh. daselbst, parterre.

## Läden und Lokale

## Schöner Laden

mit Zimmer, Küche und Keller Amalienstr. 25a, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Papierladen.

Bei der neuen Artillerie- und Telegraphen-Batterie-Kaserne sind zwei geräumige **Läden,**

einzelne oder zusammen für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres Kanonierstraße 22, 2. Stock, Telefon Nr. 3146.

## Laden

(2 Fenster) mit Einr., in bester Lage der Altstadt, für Ausverkauf etc. bestens geeignet, auf kurze oder längere Zeit billig zu vermieten. Off. u. Nr. 2626 ins Tagblattbüro.

## Kreuzstraße 29

vis-a-vis dem Palaisgarten, 1 Treppe hoch, Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, auch einzeln, zu vermieten. Näheres parterre.



1 großes, sehr schön möbliertes **Schlzimmer mit Erker**, ist an Fräulein oder soliden Herren per sofort zu vermieten. Elektr. Licht und Heizung vorhanden, mit oder ohne volle Pension. Näheres Gartenstraße 68 II, links, Eingang Vestingstraße.

Freundlich möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Waldstraße 54, 2. Stock.

Gut möbl. Wohn- und Schlafz. Zimmer für 2 Herren in gutem Hause zu vermieten; auch geteilt. Erbprinzenstraße 12.

Möbliertes Zimmer für 1 od. 2 Personen mit 2 Betten für sofort od. später zu vermieten. Kaiser-Allee 61, 2. Stock.

Fein möbl., freundl., gut heizb. Zimmer sofort zu vermieten: Friedenstr. 27, eine Stiege hoch.

Kronenstr. 58, 2. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres parterre.

**Marienstr. 28** sind 2 Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 38 im 3. Stock.

**Miet-Gesuche**

**Wohnungen**

Neuzeitig eingerichtete **6 Zimmer-Wohnung**

in ruhigem Hause und ruhiger Lage, evtl. Häuschen zum Alleinbewohnen, per 1. April gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 2684 ins Tagblattbüro erbeten.

Eine ruh. Beamtenfam. sucht e. hübsche 4-5 Zimmerwohn. auf 1. April 1913 zu miet. Gesl. Off. m. Preisang. u. Nr. 2688 ins Tagblattbüro erb.

Für eine Dame wird in der West- od. Südweststadt eine Drei-Zimmerwohnung in ruhig. Hause auf 1. April 1913 zu mieten gesucht; möglichst Neubau. Parterre ausgeschl. Off. mit Preisang. unt. Nr. 2715 ins Tagblattbüro erbet.

**Läden und Lokale**

**Laden**, Weststadt oder Kaiser-Allee, auf längere Jahre sof. zu mieten ges. Off. u. Nr. 2699 ins Tagblattbüro.

**Büro-Gesuch**. In der Südstadt werden auf 1. April 2-3 helle Parterre-Räume gesucht, die sich als Bureau eignen. Offerten unter Nr. 2695 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zimmer**

1 Wohn- und 2 Schlafzimmer, gut möbliert, ruhig gelegen, gute Dfen, zum 1. Dez. gesucht. Bomögl. Hardtwaldweg, ev. mit Pension. Offert. unter Nr. 2678 ins Tagblattbüro erb.

Suche möbliertes Zimmer bei anständigen Leuten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2687 ins Tagblattbüro erbeten.

Zum 1. Dezember möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2691 ins Tagblattbüro erbeten.

Möbliertes Zimmer mit Klavier in der Nähe der Post per 1. Dez. gesucht. Offerten unt. Nr. 2720 ins Tagblattbüro erbet.

**Kapitalien**

**I. und II. Hypotheken**, Eiegenschaften, Mietversicherungen besorgt

**J. Kettich**, Herrenstr. 35, part., von 9-11 und 3-4 Uhr.

**8000 bis 12000 Mark** sind auf gute 2. Hypothek von Selbstgeber auszuliehen. Offerten u. Nr. 2698 ins Tagblattbüro erb.

**Darlehen** in kl. Beträgen von Selbstdarleiber geg. möß. Zins u. Sicherheit auszuliehen. Anfragen unt. Nr. 2709 ins Tagblattbüro erbeten.

**90000 Mark** auf 1. Hyp. innerhalb 50% der Schätzung, behufs Ablösung einer solchen in gleicher Höhe anfangs Februar 1913 gesucht. Offerten v. Selbstgebern unter Nr. 2706 ins Tagblattbüro erbeten.

**Laden**, ein großer, mit mindestens 2 Schaufenstern und entsprechenden Nebenräumen, auf der Kaiserstraße, zwischen Marktplatz und Mählburgertor, auf 1. April 1913 gesucht. Offerten unter Nr. 2646 ins Tagblattbüro erbeten.

**Hilfsarbeiterinnen** sofort gegen gute Bezahlung gesucht. **C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.**, Ritterstraße 1.

**Offene Stellen**

**Weiblich**

**Flotte Maschinenschreiberin**, welche möglichst schon nach Parlograph gearbeitet hat, in angenehme, dauernde u. gutbezahlte Stellung in einem Lustkurort per bald gesucht. Offerten unter Nr. 2704 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein kräftiges Mädchen v. Lande findet auf 15. Novemb. Stellung. Luisenstraße 57, parterre.

Tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, für 2 Personen für 1. Dez. oder früher gesucht bei hohem Lohn. Vorurteilen nur mittags von 9 bis 1. Uhr oder abends 8 Uhr. Adr. zu erst. im Tagblattbüro.

Weg. Erkrankung des Mädchens ebensolches zur Mithilfe im Haushalt per sofort gesucht. Zu erfragen **Werderstraße 18, parterre**.

Sofort **tüchtige Köchin** für alles bei hohem Lohn gesucht: **Kriegstraße 165**.

Sofort **tüchtiges Zimmermädchen** bei gutem Lohn gesucht: **Kriegstr. 165**.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch kochen kann, wird auf 1. Dezemb. gesucht. **Frau B. Drehm**, Victoriastraße 5.

**Stütze**

der Hausfrau gesucht, nicht zu jung, erfahren im Haushalt u. in der Kinderpflege, mit guten Zeugnissen über bisherige Tätigkeit. Zwei Dienstmädchen sind vorhanden. Offerten mit Angabe d. Leistungen und Ansprüche unter Nr. 2702 ins Tagblattbüro erbeten.

= **Gesucht** = Ein fleißiges, zuverlässig. Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zur Beihilfe gesucht. **Waldstr. 67**, Eing. Ludwigplatz.

Suche geübte **Stenotypistinnen**. Näheres **Kriegstraße 165**.

**Stenotypistinnen** können das Arbeiten mit Diktiermaschinen kostenlos erlernen. **Diktier-Maschinen-Ges. m. b. H.**, Adlerstraße 7.

Gesucht Frau oder Mädchen als **Kopfmobell**, täglich 2 Stunden: **Bunfenstraße 18, parterre**.

Fräulein für nachmittags zu großer. Kind für sogleich gesucht. Borzugstellen nur vormittags: **Friedenstr. 22, 2. Stock**.

**Buchfrau**, jüngere und reinliche, für Freitag mittag gesucht. Nur solche wollen sich melden, die bereits in besseren Häusern gebient haben: **Südbendstraße 28, 4. Stock**.

Gesucht junge, pünktliche **Monatsfrau oder Mädchen**. **Bunfenstraße 12, 2. Stock**.

**Männlich**

**Architekt** für Innendekoration gesucht, auch außer Bürozeit. Off. m. Gehaltsansprüchen unter Nr. 2617 ins Tagblattbüro erbeten.

**Buchhalter**, bilanzfähiger, gesucht. Offerten unt. Nr. 2705 ins Tagblattbüro erbet.

**Maurer gesucht** an der Baustelle **Soffenstraße**, bei der **Werderstraße**.

**Offene Stellen**

**Männlich**

Von großem Werk in Mannheim werden für dauernde Beschäftigung mehrere ältere, durchaus erfahrene **Eisendreher** für bevorzugte Stellung bei hohem Stundenlohn gesucht. **Arbeitsnachweis der Industrie, Mannheim**, Schwefelgasse 17.

Stellen finden: **W. Jg. Kellner**, **Dausbursche**, **Wirtschafts- u. Kellnerinnen**, **Küchenmädchen**. **Josef Wolfarth, Steinstraße 19**, gewerbmäßiger Stellenvermittler.

**Kutscher**, stadtkundiger, gebient, **Kavallerist**, guter Fahrer und Pferdepfleger, mit nur guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter Nr. 2730 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kutscher**, stadtkundiger, zuverlässiger, kann sofort oder später eintreten. **Rheinbahnstraße 8**.

**Hausbursche**, tüchtiger, zuverlässiger, der im Backen Erfahrung hat, sofort weg. Erkrankung meines Burschen zur **Aushilfe** gesucht bei **Karl Scheurer, Kaiserstraße 152**.

**Hausbursche**, zuverlässiger, gebienter **Militär**, mit guten Empfehlungen für seines Spezialgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 2708 ins Tagblattbüro erbeten.

**Umzug**. Wer besorgt **Zweckzimmerwohnung** von hier nach **Frankenthal (Hf.)**? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2701 ins Tagblattbüro erbeten.

**Stellen-Gesuche**

**Weiblich**

Fräulein, in Stenographie und Maschinenschreiben bewand., sucht Anfangs, evtl. auch Volontärstelle. Offerten unter Nr. 2707 ins Tagblattbüro erbeten.

Fräulein, in Stenographie und Maschinenschreiben bewand., sucht Stellung; würde evtl. auch einige Zeit volontieren. Offert. unt. Nr. 2690 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen aus achtbarer Familie, 22 Jahre alt, das längere Jahre in einem Geschäft tätig war, sucht auf 1. Dez. oder später Stelle. Zu erfragen **Luisenstr. 46, 5. Stock**.

Gebildetes Fräulein, Ende 20, sucht selbständ. Stellung, evtl. auch frauenlos. Haushalt. Dasselbe ist perfekt im Kochen, Nähen u. Off. u. Nr. 2689 ins Tagblattbüro erb.

Junges, kräftiges Mädchen sucht auf 1. Dezember tagsüber Stellung. Offerten unter Nr. 2694 ins Tagblattbüro erbeten.

Jüngere Frau sucht für nachmittags Beschäftigung; geht auch für Festlichkeiten zum Kochen, Servieren od. ans Buffet. Offerten unt. Nr. 2711 ins Tagblattbüro erbeten.

Anständige Frau sucht tagsüber Aushilfe im Haushalt, auch im Kochen u. Krankenpflege bewandert, auf sofort. Off. u. Nr. 2700 ins Tagblattbüro erb.

Eine unabhängige Person sucht für morgens Beschäftigung od. den ganzen Tag. **Blumenstr. 21, 2. Stock rechts**.

**Junge Frau**, unabh., sucht bessere Beschäftigung für nachmittags od. auch für ganz. Tag; würde auch Waschl-Annahmestelle, Bäckereifiliale od. dgl. übernehmen, evtl. auch als Verkäuferin zur Aushilfe bis Weihnachten. Off. u. Nr. 2710 ins Tagblattbüro erbet.

Witwe, unabhängig, sucht Beschäftigung zur Aushilfe für Kochen, a. in norddeutsch. Küche erfahren, od. Bügeln. Näh. **Goethestr. 9, 2. Stock**.

Frau guter Herkunft, im Nähen bewandert, besonders auf **Käse**, sucht Beschäftigung als **Zuarbeiterin** außer dem Hause für nachmittags. Offerten unter Nr. 2716 ins Tagblattbüro erbeten.

**Tüchtige Schneiderin** sucht noch einige Kundenhäuser. Off. u. Nr. 2692 ins Tagblattbüro.

**Kostüme, Wäfen und Kinderkleider** werden zu billigen Preisen angefertigt: **Birkel 20 IV**.

**Wäsche** (auch Geschäftswäsche) z. **Waschen u. Bügeln** wird angenommen. Kein Chlor u. keine Maschine, nur handgewaschen. Adr. im Tagblattbüro.

Eine gut empfohlene **Wäscherin** sucht noch **Kundenhäuser zum Waschen**: **Körnerstr. 18, 3. St.**, part.

**Wäsche zum Waschen u. Bügeln** wird angenommen. **Fr. G. Burkhardt**, **Uhländstr. 28, 2. St. r.** Auf Wunsch abgeholt.

**Männlich**

**Ungewandter Kommiss** (Maschinenschreiber) sucht passende Stelle auf kaufm. Büro od. **Fabrikkontor**. Offerten unt. Nr. 2713 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kautionsfähiger** Mann sucht Stelle als **Kassentote, Portier** oder sonstigen Vertrauensposten. Gesl. Offerten unter Nr. 2714 ins Tagblattbüro erbeten.

**Maschinenschreiftliche Arbeiten** und **Werkzeilfertigungen** werden pünktlich und schnell gefertigt: **Blumenstraße 7, 2. Stock**.

**Verloren u. gefunden**. Ein **Hund**, schwarz-rot, Pinscher, männlich, hat sich **verlaufen**. Abzuholen geg. **Belohnung** **Scheffelstraße 44a, 3. Stock, Hinterhaus**.

**Polizeihund verlaufen** auf den Namen „**Leo**“ hörend. Abzugeben **Kaiserstraße 23, Laden**. Vor Ankauf wird gewarnt!

**Unterricht**

Welcher **Hochschulassistent** erteilt einem Kaufmann, der Vertretung einer **Maschinenfabrik** übernommen, **theoretischen Unterricht** (einige Stunden) über **Werkzeugmaschinen**. Offerten unt. Nr. 2703 ins Tagblattbüro erbeten.

**Unterricht**, engl. u. franz. **Konn.** u. **Grammatik** ert. gründl. Dame, welche längere Zeit im **Auslande** war. Näh. **Kaiser-Allee 25a, 4. St.**

**Englisch**

**Mr. Meff**, **Sternbergstrasse 1**.

**Zonbildung**

nach berühm. ital. Methode, sowie **Klavierunterricht** werden erteilt: **Yorkstraße 32, 2. Stock**.

**Zuschneide- und Nähturse** beginnen jeden Monat am 1. u. 16. **Johanna Weber**, **Priv.-Zuschneidesch.**, **Herrenstr. 33**.

Welcher **Abonnent** der „**Tägl. Rundschau**“, „**Veipz. R.**“ od. „**Strasb. Post**“ gäbe eines dies. Blätter in **Unterabonnem.** an best. Arbeiter? Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2721 ins Tagblattbüro erbeten.

**Diesen Samstag!** Ziehung sicher 16. November der **besten Strassburger Lottaria**. **Noch keine Ziehung wurde verlegt**. **Gesamtw. d. Gew. 40000 Mk.** Hauptgew. **10000 Mk.** 14 Gewinne **13300 Mk.** 1385 Gewinne **16700 Mk.** Lose 1. 11 Lose 10. 1/2 empfiehlt **Lott.-Unternehmer J. Stürmer**, **Strassburg i. E., Langstrasse 107**.

**Todes-Anzeige**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergeßlichen Gatten, Vater, Bruder, Onkel und Schwager

**Theodor Meyer** Betriebssekretär a. D.

in Herbolzheim nach zehnwöchentl. Krankenlager im Alter von 83 Jahren zu sich zu rufen. Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Gustav Meyer, Gr. Oberzollverwalter**, **Herbolzheim**, 11. November 1912.

Die Beerdigung findet am **Mittwoch**, den 13. November, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der **Leichenhalle** des neuen Friedhofes in **Karlsruhe** aus statt. **Dies statt besonderer Anzeige.**

**Statt besonderer Anzeige**

Dienstag mittag entschließ sanft nach schwerer Krankheit im 57. Lebensjahre meine innigstgeliebte Gattin, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Cousine

**Frau Paulina Schridde**, **Karlstraße**, den 12. November 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Fr. Schridde, Dentist**.

Die Beerdigung findet **Donnerstag**, nachmittags 1/2 4 Uhr, von der **Leichenhalle** aus statt.

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders

**Major Rudolph Hecht** sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aus.

Die Schwestern: **Charlotte Hecht**, **Wilhelmine Hecht**.

**Kunstgewerbe-Haus** Gerber & Schawinsky **Kunsthandlung Gerber** Einrahmungs-Geschäft

**Karlsruhe** Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542. Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Annahme echter Spitzen** zum Waschen und Reparieren. — Tadellose und rasche Bedienung.

**Geschwister Baer**, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Anstaltungen, **Telephon 579. — Waldstrasse 49. — Telephon 579.**

**Tag jeden steigt Er**

höher, der Verbrauch von **Schuhcreme Pilo**, weil die **Qualität und Ausgiebigkeit** hervorragend sind.

